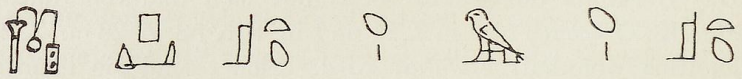
Heidelberger Akademie der Wissenschaften / Philosophisch-Historische Klasse [Hrsg.]; Gradenwitz, Otto [Bearb.]; Plaumann, Gerhard [Bearb.]: Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse (1914, 15. Abhandlung): Griechische Papyri der Sammlung Gradenwitz
Heidelberg, 1914 Seite 52

Κυρηναῖος ἀράκου (ἄρουρας) β
ἀν(ὰ) (δραχμὰς) δ (δραχμὰς) η (γίνονται) ἀράκου (ἄρουραι) ιβ
(δραχμαὶ) μη. Καλῶς ποιήσεις
15 γράψας τοῖς φυλακίταις
ἐᾶν αὐτοὺς κατανέ-
μειν · ἔχομεν παρ' αὐ-
τῶν τὴν ἀσφάλεαν
τῆς τιμῆς.
20 Ἔρρωσο . (Ἔτους) κε
Ἁθύρ ᾱ.

Darunter demotisch:[1]



sš P3-t3- 3śt s3 Ḥr- s3- 3śt

Darunter Spuren einer weiteren demotischen Zeile.

Rückseite: 5 Zeilen demotische Rechnung, nach Auskunft G. Möllers eine Liste im Einzelnen unsicherer Namen mit Beträgen dahinter.

„. . . . im 25. Jahre . . . . Herakleitos aus Kyrene, Regiment des Philon, Arakos Aruren 10 zu 4 Drachmen, Drachmen 40; Praxias, Sohn des Kallidromos aus Kyrene Arakos Aruren 2 zu 4 Drachmen, Drachmen 8; macht Arakos Aruren 12 Drachmen 48. Du wirst gut tun, den Gendarmen zu schreiben, sie möchten die Leute die Weide benutzen lassen. Wir haben von ihnen die Sicherheit für den Preis. Leb' wohl. Jahr 25, Monat Hathyr am 1."

(Demotisch): „Es hat geschrieben Peteese, Sohn des Harsiese . . . . ."

Z. 6. Statt ουτω scheint υπο . möglich.

Z. 9. τῶν Φίλωνος s. Lesquier, Les Instit. S. 339, P. Hambg. 26, 11.

Z. 11. Πραξίας s. Hib. 52, Z. 26 und oben d. Einl.

[1] Georg Möller schrieb mir das Demotische freundlichst in Hieroglyphen um.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.hadw-bw.de/view/sbhadwphkl_1914_15/0052
© Heidelberger Akademie der Wissenschaften
HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN